

Endlagersuche – Könnern in potenziellem Teilgebiet

Deutschland sucht einen Standort für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle. Ziel ist ein Ort, der für einen Zeitraum von einer Million Jahren größtmögliche Sicherheit bietet. Die Suche erfolgt in mehreren Phasen und wird wissenschaftlich, transparent und unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Aktueller Stand:

Im Rahmen des „Zwischenberichts Teilgebiete“ wurden Regionen in Deutschland benannt, die auf Grundlage geologischer Kriterien nicht ausgeschlossen werden konnten. Auch Teile des Stadtgebiets **Könnern** gehören zu diesen sogenannten Teilgebieten. In der offiziellen Karte (siehe Link unten) sind diese Bereiche **blau markiert**, was auf das Wirtsgestein **Steinsalz** hinweist.

Was bedeutet das für Könnern?

- Die blaue Markierung heißt, dass unsere Region **geologisch potenziell geeignet** sein könnte.
 - Es handelt sich **nicht** um eine Standortentscheidung, sondern um einen **Zwischenschritt** im Verfahren.
 - Erst in späteren Phasen werden weitere Faktoren geprüft, wie zum Beispiel die Nähe zur Wohnbebauung, der Landschafts- und Naturschutz oder die technische Umsetzbarkeit.
-

Wie geht es weiter?

Das Verfahren läuft in drei Schritten:

1. Auswahl der Teilgebiete (aktuelle Phase).
2. Überprüfung engerer Standortregionen durch Untersuchungen an der Oberfläche.
3. Untertägige Erkundung und abschließende Standortentscheidung.

Die endgültige Entscheidung wird voraussichtlich erst in den 2040er Jahren oder später fallen.

Beteiligung und Information

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) informiert regelmäßig über den Fortgang der Suche und bietet Veranstaltungen zur Beteiligung an. Die Stadt Könnern wird die Entwicklungen beobachten und die Bevölkerung informieren, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

Wer sich selbst ein Bild machen möchte, kann sich auf der Seite www.bge.de informieren. Zur interaktiven Karte der BGE gelangen Sie mit folgendem Link:

<https://www.bge.de/de/endlagersuche/zwischenbericht-teilgebiete>

Könnern, den 12.08.2025

gez. Zbyszewski